

**Aller-Gerechteste Kayserliche Resolutiones und Verordnungen/ In Sachen
Mecklenburgis. Ritter- und Landschafft/ Contra Des Herrn Hertzogs Carl
Leopolds zu Mecklenburg/ Hoch-Fürstl. Durchl. in Puncto Diversorum
Gravaminum, Nunc Regiminis**

[S.l.], 1729

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn833209159>

Druck Freier  Zugang





L. 51.

A-1056.

70
Aller-Gerechteste
Kaiserliche
RESOLUTIONES

und

Verordnungen/

In Sachen
Sachsen-Weissenburg. Ritter-
und Landschaft/

CONTRA

Des Herrn Herzogs
CARL LEOPOLDS
zu Sachsen-Weissenburg/ Hoch-
Fürstl. Durchl.

in Puncto

Diversorum Gravaminum, NUNC REGIMINIS.

1729.



Martis 11 May 1728.

Mecklenburgische Ritter- und Landschafft contra
den Herrn Herzogen zu Mecklenburg / diversorum
Gravaminum, NUNC REGIMINIS.

Publ. Resolutio Casarea des Inhalts:

Ihro Kayserl. Majest. haben gehorsamsten Reichs-Hof-
Rathes allerunterthänigstes Gutachten allergnädigst, und zwar
dergestalt approbiret.

^{I.}
Wird nunmehr von Ihro Kayserl. Majest., Krafft ob-
habenden allerhöchsten Kayserlichen Obrist-Richterlichen Rmts, aus triff-
gen Reichs-kündigen Ursachen, die sonst Herrn Herzog Carl Leopold zu
Mecklenburg gehörige völlige Landes-Regierung sistiret, und selbige Dero
Brudern Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als Agnato
proximo, bis auf weitere Kayserl. Verordnung, und auf folgende Masse
allergnädigst aufgetragen; als daß

1mo. ermeldter Herr Herzog Christian Ludwig angeregte Landes-
Regierung, im allerhöchsten Rahmen Ihro Kayserl. Majest. antreten, und
bis zu weiterer Kayserl. Verordnung fortführen solle: Zu dem Ende

2do. von Ihro Kayserl. Majestät, durch die Kayserl. Commission, die
Mecklenburgische Land-Stände, Räte, Bediente, Milis und Unterthanen,
nach vorhergehender gewöhnlichen Convocation, der Pflicht, womit selbige
vorhin dem ältern Herrn Bruder, als regierenden Landes-Herrn, verhaftet ge-
wesen, entlassen, und hingegen, bis auf weitere Verordnung, in Eyd und Pflicht
Ihro Kayserl. Majest. und des Kayserl. Herrn Administratoris genommen,
und diesem zum schuldigen Gehorsam angewiesen werden sollen; gestalt auch
in specie die Mecklenburgische Clerisey oder Geistlichkeit an den Kayserl.
Herrn Administratorem, dem Herkommen gemäß, gebührend anzuweisen.

3tio.

3tio. Seyen an Ihro Kayserl. Majest. von dem Kayserl. Administratore, Herrn Herzog Christian Ludwigen, Sechs in denen Landes-Sachen wohl-erfahrene Mit-Stände geziemend zu denominiren, und in Vorschlag zu bringen, worauf allerhöchst-gedachte Ihro Kayserl. Majest. zweene davon, zu desto mehrerer Information, und Beförderung der Kayserl. Administration, Ihme Herrn Herzog Christian Ludwigen, bis auf weitere Kayserl. Verord- nung, allergnädigst bezzusetzen geruhen werden.

4to. Ist Er, der Kayserl. Herr Administrator, durch die Kayserl. Com- mission, an Statt des sonst disfalls erforderlichen Administrations-Eydes, der Pflicht, womit Ihro Kayserl. Majest. und dem Reiche Er, als ein Reichs- Fürst, vorhin verhaftet, zu erinnern, und dahin in genere anzuweisen, daß er die Administration, auf Art und Weise, wie die Fürstl. Vorfahren, Herzöge zu Mecklenburg, nach Maafgebung derer Landes-Verträge, Reversalien und Herkommen, ingleichen derer darauf gegründeten gesamten Kayserl. Verord- nungen, administret, oder administiren sollen, führen möge: Gestalt auch hierüber Er, der Kayserl. Herr Administrator, die ausser dem Administrations- Eyde übliche Reversalien, disfalls aus trifftigen Ursachen auszustellen habe.

5to. Wird Ihme, dem Kayserl. Herrn Administratori, in specie auf- getragen, daß er die behörige Inventaria, als Capita und Fundamenta omnis Administrationis, & reddendum rationum, gethret verfertigen lassen, oder auch die solchergestalt allbereit verfertigte, nach deren genauen Durchsicht und Befindung suppliren, oder vollenziehen, dabeneben geziemende Achtung auf die Justiz- Cammer- und Rent- auch Jagt- Gräng- und übrige Beamte haben, ingleichen von denenselben jährliche Rechnungen abfordern, auch, wie solches jedesmahl geschehen, zu Unterbrechung der aus der Unterlassung besorg- lichen Gefährde und Beschwerlichkeit, Ihro Kayserl. Majest. allergehorsamst anzeigen, und hierüber fürnemlich die verhandene Fürstl. Archiven höchsten Fleißes besorgen solle.

6to. Habe Er, der Kayserl. Herr Administrator, daran zu seyn, daß so- dersamst, mit Zuziehung der Crays-Miliz, die Stadt Schwerin von des äl- tern Herrn Bruders einliegender Mannschafft evacuiret, und dagegen mit einem Theil der, vorhero in Ihro Kayserl. Majest. und seine, des Kayserl. Ad- ministrators, Eyd und Pflicht genommenen Land-Miliz, lediglich nach Noth- durfft besetzt, dabeneben, vermittelst selbiger Miliz, alle beschwerliche Excur- siones und Hindernisse aus Dömitz unterbrochen werden mögen. Zu welchem Ende eine Zeit, etwa von 14 Tagen, vorhero Imo. ein Kayserl. Decretum an den Commendanten in Schwerin dahin zustellen, und demselben zu insinui- ren, daß Er, nebst der unterhabenden Mannschafft, Ihro Kayserl. Majest. Be- fehl, zu Evacuirung und anderweiter Besetzung, nach Maafgebung der Kayserl. Instruction Art. 2. auch sonsten allenthalben sich allerunterthänigst unter- werffen,

werffen, wie nicht weniger den Kayserl. Herrn Administratorem dafür geziemend erkennen, und dessen gebührliche Weisungen befolgen, auch sodann des vollkommenen Kayserl. Schutzes und anderer Kayserl. Gnaden, besonders der Beybehaltung des obhabenden Commendanten-Dienstes sich zu getrösten haben; widrigen Falls aber, und da er und obgedachte Mannschafft obiger Kayserl. Execution sich widersetzen möchten, dieselben samt und sonders in schwere Kayserl. Ungnade und harte Reichs-Constitutions-mäßige Straffe verfallen seyn sollen. Hiernächst 2do Kayserl. Patents vor der Stadt Schwerin anzuschlagen, und darin, Autoritate Caesarea, alle und jede übrige in ermeldter Stadt befindliche, insonderheit die in des Herrn Herzoges Dienst bey der Justiz-Canzley, auch dem Land- und Hof-Gerichte, ferner bey dem Stadt-Magistrat, ingleichen dem Cammer- und Steuer-Wesen, stehende Einwohnere, alles Ernstes, bey Leib- und Lebens-Straffe, daß selbige gegen des Kayserl. Herrn Administratoris Abgeordnete, auch die anrückende Crays-Miliz, alles Widerstandes sich enthalten, und dieselbe samt und sonders auf keinerlei Art und Weise, an Vollbringung derer ihnen anbefohlenen Geschäfte, behindern, sondern vielmehr zu vollkommenen Gehorsam gegen Ihro Kayserl. Majestät, und geziemender Erkennung des Kayserl. Herrn Administratoris sich anschicken sollen, zu verwarren: Inmassen auch Ihro Kayserl. Majest. hierunter an das Directorium des Nieder-Sächsischen Crayses, vermittelst des Membro VI. erkannten Kayserl. Rescripts, zugleich die weitere Vorsehung gestellet hätten.

7mo. Solle der Kayserl. Herr Administrator, was die Revocationem Dicasteriorum nach Rostock und Güstrow betrifft, denen vorigen Kayserlichen Erkenntnissen, besonders vom 14ten May 1723. allerunterthänigst insistiren, diesemnach es dahin richten, damit die erlassene Kayserl. Decreta evocatoria zum Effect gebracht, und in eventum selbige Gerichte anderweit, geziemenden Herkommen gemäß, besetzt werden mögen; zu welchem Ende an Ihro Kayserl. Majest. zu endlicher Kayserl. Resolution, Er, der Kayserl. Herr Administrator, seinen allerunterthänigsten Bericht, mit Rätlichem Gutachten, fodersamt zu erstatten habe.

8vo. Solle der Kayserl. Herr Administrator, bey Ersehung derer verledigten Diensten, besonders dererjenigen, welche von Wichtigkeit seyn, und des Landes Zustand betreffen, des Rätlichen Beystandes derer ihm Membro III. zugeordneten zween Mit-Ständen, sich gebrauchen, und hierunter auf das Herkommen, imgleichen Wohlverhalten, und die, nach Beschaffenheit des Dienstes, erforderliche Geschicklichkeit jedesmahl das Absehen richten, dabe neben die beym Lande vorkommende Sachen denen Officianten, vorhin üblich her massen, zu gehöriger Verwaltung überlassen, und bedürffenden Falls, von

von einem oder andern, mit Zuziehung derer zu jeden bestellten Rächte, ebenmäßig Bericht, mit Rächlichem Gutachten, erstatten.

9no. Werden von Ihro Kayserl. Majestät, Krafft obhabenden allerhöchsten Kayserl. Obrist-Richterlichen Amtes, Zeit-während der Kayserl. Administration, jährlich dem ältern Herrn Herzog zur Competenz 40000 Thlr. nach Mecklenburgischen Valeur, aus denen Einkünften überlassen, hingegen dem Herrn Bruder, als Kayserl. Administratori, über die ihm sonst zukommende Appanagien-Gelder, 25000 Thaler, nach gleichmäßigem Valeur, bestimmet, und, solche Summa denenselben Quartaliter verabsolgen zu lassen, verordnet, hierüber mehrgedachten Kayserl. Administratori gewisse, zur Hofstatt nöthige, und gewöhnliche Naturalien, aus Meyer-Höfen, Gärten, groß und kleiner Wild-Bahn, jedoch ohne Ableitung, nebst dem erforderlichen Brenn-Holz, verwilliget, worüber Er, der Kayserl. Herr Administrator, ein richtiges Verzeichniß zu fassen, und selbiges an Ihro Kayserl. Majest. zu weiterer allergnädigsten Erkenntniß einzuschicken hat. Im übrigen und

10mo. Erklären sich Ihro Kayserl. Majest. allergnädigst, daß Höchst-Dieselbe, vermöge Kayserl. Obrist-Richterlichen Amtes, bey dieser Administrations-Instruktion, nach Beschaffenheit derer weiter etwa vorkommenden Umständen, eines und das andere zu erläutern, zu verändern, oder auch beyzusetzen, nicht anstehen worden noch wollen.

II.

Cum notificatione hujus, Et omnium reliquorum rescribatur dem Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg, 1c.

Nachdem auff die / von Ihro Kayserl. Maj. viele Jahre her ergangene verschiedene ernste Kayserl. de- und adhortationes, die Kayserl. Langmuth bey Ihme / dem Herrn Herzog / nichts gefruchtet / vielmehr desselben Reichskündig-übeler Betrag gegen Ihro Kayserl. Maj. und von dem Höchst Deroselben / aus triftigen dringenden Ursachen / verordnete Kayserl. Commission, auch senft mehr und mehr dahin angewachsen / daß Er / der Herr Herzog / geraume Zeit hero an Ihro Kayserl. Maj. mit höchst-verleßlichen expresionibus sich vergriffen / in Literis von 7. Junii 1724. Dero Obrist-richterl. Amt / insonderheit die Kayserl. Consciencz und Gerechtigkeit hefftig beleidiget / dabeneben eine / von Ihm zum öfftern erforderte / wahre Submission moraliter eine unmöglichste Unmöglichkeit benennet / imgleichen / in denen an den Herrn Herzog zu Braunschweig / Lüneburg / Wolfenbüttel / als Kayserl. Commissarium erlassenen Literis vom 19. Dec. 1727. Ihro Kayserl. Maj. Dero beschworne Wahl-Capitulation, gegen den Westpfälischen Friedens-Schluß / Land-Frieden / und Uralte Reichs-Freyheit nicht

zu handeln/auf die vorhin zu mehrmahlen vermessenlich unternommene Weise /
 vorgerücket / hiernächst die Kayserl. Commission einer Feindseeligkeit / eines
 Hochverpöntent Land: und Friedens: Bruchs / in Form eines öffentlichen
 Absag: Fehde: und Feind: Briefs / gröblich bezüchtigt / auch / wie Er / auf
 seine Urth und Weise / kein Haar breit von denen Reichs: Satzungen / und
 Uralten Freyheiten / mit übergehung derer / vorhin mit denen Unterthanen
 errichteten / und ebenmäßig zu der Ihro Kayserl. Maj. obliegenden Manute-
 nenz und Schutz gehörigen Landes: Recessen / und Privilegien abweichen
 würde / declariret / ferner das Justitz: Wesen in denen Meckl. Landen zerrüttet/
 in Specie das Land: und Hoff: Gericht in Güstrow / wider die Landes Ver-
 fassung / und die hierauf erlassene Kayserl. Verordnungen zerstückelt / und
 ausser aller Activität gesetzt: Dabeneben in Dömitz eine Reichskündigen grossen
 unverantwortlichen Excessum Jurisdictionis Criminalis ausgeübet / wie nicht
 weniger / die Execution derer zur Justitz: Cangeley eingeschickten Criminal-
 Urtheilen verhindert / folglich viele Jahre her / ein vollkommenes höchstärger-
 liches und verderbliches Justitium , zur eusersten Kummernis und Ruin vieler
 Nothleidender Unterthanen / veranlasset / hierüber / daß Er aus einem / ge-
 gen seine / von Ihme entseßlicher Weise bedruckte Ritterschafft / als verweins-
 te Rebellen / erhitzen Gemüthe / in selbige Lande / ohne vorhero habender
 genugsamer Gewalt / sich zu rächen / zu revertiren nicht gesinnet seye / satte
 sah zu erkennen gegeben ; Gestalt auch seine / Herrn Herhogs / beständige
 Renitenz und Opposition , noch leghin an einem Theil / durch die auf dem
 Reichs: Convent zu Regensburg / diesemnach in Facie totius Imperii , un-
 ternommene Distribution einiger gedruckten sehr anzüg: und empfindlichen
 Schrifften / andern theils / vermittelt des an Ihro Kayserl. Maj. erlassenen /
 mit vielen die Kayserl. Authorität verletzenden harten Expressionibus , und
 unerfindlichen Dingen angefüllten Schreibens vom 4. Febr. 1728. auf dem
 höchsten Grad der Renitenz und Widersetzlichkeit / zu einer scharffen Reichs-
 Constitutions - mäßigen Ahndung angestiegen ; Als haben Ihro Kayserl.
 Maj. ihres höchsten Kayserl. Obristrichterlichen Amts hierunter sich zu gebrau-
 chen / länger nicht anstehen können noch wollen / jedoch vor diesemahl nur eine
 Provisional Veränderung bey der Landes: Regierung fürzunehmen / und selbige
 Regierung Dero Bruder Herrn Herhog Christian Ludwig zu Mecklenburg /
 als proximo agnato , bis zu weiterer Kayserl. Verordnung / und mit gemessener
 Kayserl. Instruction , zu übertragen / Allergnädigst resolviret ; Wolten
 demnach Ihro Kayf. M. den Hrn. Herhog Reichs: Väter: Gnädigst auch ernstl.
 dahin erinnert haben / solcher / aus höchüberwiegenden gerechtesten Ursachen / pro-
 visorie verordneten Kayf. Regierungs Veränderung sich schlechterdinges gehor-
 samst zu submitiren / hiernider / weder directe, noch indirecte, eines und das
 andere zu unternehmen / sondern vielmehr / zu seinem eigenen Besten / auf eine ern-
 ste

ste, wahrhaffte, und sattsam gesicherte, vollständige Parition sich anzuschicken/ Immaßen Ihro Kayserl. Maj. des Hrn. Herzogs Bruder/ Hrn. Herzog Christian Ludwig und Dero gesamte Fürstl. Familie, wie nicht weniger die Mecklenburg. Land- Stände/ Räte/ Bediente/ Militz und Unterthanen/ ohne Ausnahme/ anderweit/ gegen alle befahrende eigenmächtige Gewalt/ in Dero Allerhöchsten Kayserl. Schuß genommen/ zu dem Ende das Kayserl. Conservatorium von 25. Octobr. 1717. erneuert/ imgleichen auf den König in Preußen/ als Herzogen zu Magdeburg/ und Mit- Auschreibenden Fürsten des Niedersächsischen Trayses extendiret hätten; Und hierüber wider ihn/ den Herrn Herzog/ bey verführter weiteren Opposition, schärfere Reichs- Constitutions- mäßige Mittel vorzukehren nicht ansehen könnten noch würden.

III.

Cum notificatione horum, & omnium Cæterorum, rescribatur Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, 1c.

Nachdem Ihro Kayserl. Maj. der Nothdurfft befunden/ Krafft tragenden Höchsten Kayserl. Obristrichterlichen Amts/ bey der Mecklenb. Landes- Regierung eine Veränderung für zunehmen/ und selbige völlige Regierung Provisorie ihm/ dem Herrn Herzog/ als Agnato proximo, biß auf weitere Kayserl. Verordnung/ mit gemessener Kayserl. Instruction Allergnädigst aufzutragen; Als habe Er der Herr Herzog Imo. Solcher Kayserl. Provisional Administration sich Allerunterthänigst zu unterziehen/ und dabey der Membro Imo. zum Grund gesetzten Kayserl. Instruction in allen und jeden Punkten und Clauseln Allergehors. nachzugehen/ wie dann Er/ der Herr Herzog/ zu dem Ende an den Herrn Herzog zu Braunschweig/ Lüneburg/ Wolfenbüttel/ als Kayserl. Commissarium, nach Anleitung obiger Kayserl. Instruction und des Membro 4. an ermeldten Kayserl. Commissarium erkandten Rescripts, hiermit zugleich angewiesen wurde. 2do. Authoritare Cæsarea der Mecklenb. Ritter- und Landschaft hiervon behörige Nachricht zu ertheilen/ und dabey die Versicherung zu geben/ daß von Ihro Kayserl. Maj. unter solcher seiner/ des Herrn Herzogs/ Kayserl. Administration, denen/ in dem exhibitio von 5. Martii nup. bemerkten rückständigen Gravaminibus, ohne Anstand/ nach befindung/ gerechteste abhelffl. Masse verschaffet/ dabeneben Ihnen Imploranten/ gegen alle etwa besorgende Motus, und Gefährden/ sattsame Kayserl. Securitât geleistet werden solle: Immaßen Ihro Kayserl. Maj. Ihn/ den Herrn Herzog/ als Kayserl. Administratorem, und Dero gesammte und Fürstl. Familie, ingleichen die Mecklenb. Ritter- und Landschaft/ nebst denen Räten/ Bedienten/ Militz, und Unterthanen/ anderweit Krafft dieses/ in Allerhöchste Kayserl. Protection und Schuß aufgenommen haben wolten; Zu dem Ende das Kayserl. Conservatorium vom 25. Octobr.

Octobr. 1717. erneuert / und bekräftiget / dabeneben vor jeko selbiges auf den König in Preußen / als Herzogen zu Magdeburg und Mit-Ausschreibens den Fürsten des Nieder-Sächsischen Erayses / extendiret hätten; 3. Nebst der Mecklenb. Ritter- und Landschafft dahin höchsten Fleisses besorget zu seyn/ damit zu Abtrag derer rückständigen Executions-Kosten / von Ihm / als in Specie von Ihro Kayserl. Maj. hierzu authorisirten Administratore, ein zu- länglich Anlehen / gegen Ver-hypothecirung gewisser zureichiger / dem äl- tern Herrn Herzog zu Mecklenburg gehörigen Zölle und Aemter / unter Kay- Consens und Securitât / auch besonders mit einer von Kayserl. Maj. auf das Nieder-Sächsische Erays-Directorium verordneten Manutenenz, verschaf- fet / und verschrieben / so dann von selbigen Anlehen die Kayserl. Commis- sion, nach Constituirung eines Liquidi, abgefunden und befriediget / hingen- gen mehr berührtes Anlehen an Interesse, imgleichen nach und nach / wegen des Capitals, aus denen Einkünfften von den Verhypothecirten Zöllen / und Fürstlichen Aemtern hinwiederum abgeführt werden könne: Und wahren Ih- ro Kayserl. Maj. von Allergehors. Befolgung des Kayserl. Auftrages des be- hörigen Aller-Unterthänigsten Berichtes / und besonders wegen des Anlehens/ mit einem ausführlichen sicheren Gutachten fordersamst gewärtig.

IV.

Cum simili notificatione horum, et omnium ceterorum, rescribatur dem Herrn Herzog zu Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel, als Kayserl. Commissario.

Ihro Kayserl. Majest. hätten / aus höchdringenden Reichskündigen Ursa- chen / sich länger nicht entbrechen mögen / bey der Mecklenb. Landes- Regierung eine Provisional Veränderung vorzukehren/und selbige Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg / biß auf weitere Kayserl. Ver- ordnung / mit gemessener Instruction, Allergnädigst aufzutragen. Wie nun / zum Behuff solcher Kayserl. Administration, nach Anleitung obiger Instruction, verschiedene / besonders Art. 2. & 4. bemeldeter Puncta, zu for- ders durch Ihn den Herrn Herzog / als Kayserl. Commissarium, in Rich- tigkeit zu setzen als habe Er / ermeldeter Kayserl. Herr Commissarius, Imo, autoritate Caesarea angeregte Puncta, als Ver-Eydung derer Mecklenburgs Land-Stände / Räte / Bediente / Militz und Unterthanen / nebst übli- cher Anweisung der Geislichkeit / hiernegst die Pflichts-Erinnerung / und Vorstellung der geziemenden Regierungs-Form an den Kayserl. Administra- torem zu bewürcken / und in vollkommenen Stand zusehen / wie nicht weni- ger 2do. ihme / dem Kayserl. Herrn Administratori, ein vollständiges Ver- zeichnis aller und jeder Commissions-Geschäfte / inmassen selbige vor jeko be- schaffen seyn/ nebst denen hierzu gehörigen sämmtlichen Acten und Schrifften

zu extradiren / imgleichen die völlige Administration in Justitz - und Policy. auch Cameral- und allen übrigen / der Landes-Regierung anhängigen / Sachen / nach Maßgebung der Landes-Verträge / Reverfalien, und Herkommen / und derer hierauf gegründeten gesammten Kayserl. Verordnungen / in specie, die Fortstellung des 6ten Land-Tages / Inhalts der dñsals erkanteten Kayserl. Special Instruction, zu überlassen: Diesem nach die gesammte Subdelegation, nebst der noch übrigen Commissarischen Militz, und zwar alsobald / nach vollendung des Kayserl. Auftrages bey dem 2ten und 4ten Punkt der Kayserl. Administrations-Instruction, zu Verhütung mehrer Kosten / und Abwendung weiterer Beschwerden / hinwieder einzustellen / und abzurufen. Dahingegen Jhro Kayserl. Maj. versicherten / daß die gesammte Kayserl. Commission, wegen des Rückstandes an obigen Commissions-Kosten / nach Constituirung eines sicheren vollständigen Liquidi, ihre Befriedigung erhalten solle; Immassen Jhro Kayserl. Maj. albereit hierunter zu Anschaffung eines zulänglichen Dahrlehns / an den Kayserl. Administratorem nachdrückliche Vorsehung gestellet; Diesemnach an Allerhöchstgedacht Jhro Kayf. Maj. Sie Commissio die völlige Liquidation obigen Residui, zu deren Erörterung / auf vorige Art und Weise fordersamst einzuschicken hätte / und wären hierauf allenthalben Jhro Kayserl. Maj. eines ausführlichen Berichts negstens gewärtig.

V.

Wird von Jhro Kayserl. Maj. das vorhin am 25. Octobr. 1717. auf das Chur- und Fürstliche Hauf Braunschweig-Lüneburg erkante Kayserl. Conservatorium, aus bewegenden triftigen Ursachen, auf den König in Preußen, als Herzogen zu Magdeburg und Mit-Ausschreibenden Fürsten des Nieder-Sächsischen Crayses, extendiret, dies semnach, *cum Notificatione hujus, Rescribatur* dem König in Preußen.

Nachdem Jhro Kayserl. Maj. ausbesonderen Kayf. Bewegnif und Vertrauen / angeregte Extension verfügt / als versehen sich Allerhöchstgedachte Jhro Kayserl. Maj. es werde der König / als Herzog zu Magdeburg / und Mit-Ausschreibender Fürst des Nieder-Sächsischen Crayses / solchen Kayserl. Auftrag willig auf- und annehmen / und desselben sich unterziehen / folglichen / Authoritate Caesarea, mit den übrigen Herrn Kayserl. Conservatoribus, sammt und sonders / die darbey zum Zweck gesetzte vollkommene Sicherheit des Herrn Herzogs Christian Ludwigs zu Mecklenburg als Kayserl. Administratoris, imgleichen derer gesammten Land-

B

Stände/

Stände / Ráthe / auch Bediente / Militz und Unterthanen / denenselben ohne Ausnahme bedürffenden Falls / gegen alle und jede / an der andern Seite etwa vorkommende eigenmächtige Gewalt / durch genugsahme Reichs-Constitutions mäßige Mittel würcklich angedeihen zu lassen / dabeneben sonst den weitem Kayserl. Auftrag mit behörigen Nachdruck zu vollziehen / immassen auch Ihro Kayserl. Maj. vom Könige des Reichs / von der Willfährigkeit / hierin fordersamst gewärtig wahren.

VI.

Cum Notificatione membri V. rescribatur denen Ausschreibenden Herren Fürsten des Nieder-Sächsischen Erayßes und Kayserlichen Conservatoribus.

Nachdem Ihro Kayserl. Maj. bey der Mecklenburgis. Landes-Regierung, aus bewegenden gerechten Ursachen, eine provisional-Veränderung fürzunehmen, daneben das am 25ten Octobr. 1717. auf das Chur- und Fürstl. Hauß Braunschweig-Lüneburg erkante Conservatorium, auf Ihn, den König in Preussen, als Herzogen zu Magdeburg, und Mit-Ausschreibenden Fürsten des Nieder-Sächsl. Erayßes, zu extendiren, der Nothdurfft befunden, als hätten autoritate Cæsarea, bis auf anderweite Kayserl. Verordnung, Sie, die Hrn. Fürsten des Nieder-Sächsischen Erayßes und Kayserl. Conservatores, und zwar samt und sonders, nach Inhalt angeregten Kayserl. Conservatorii, imgleichen des an den König in Preussen *membro V.* nach Beschaffenheit des jetzigen Zustandes, in denen Mecklenburgischen Landen, verfaßten Kayserl. Rescripts, zu verfahren, dieselbnach eine vollkommene Securitát und Manutenenz Ihnen höchsten Fleißes angelegen seyn zu lassen, insonderheit Hrn. Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als Kayserl. Administratori, zu Behuff des Ihme *membro Instructionis Cæsareæ* 6to mit gewisser Præcaution, aufgetragenen evacuation der Stadt Schwerin, und deren anderweiten Besetzung mit der in Ihro Kayserl. Maj. und ermeidten Kayserl. Administratoris Eyd- und Pflicht vorhero aufgenommenen Land-Militz, aufgeziehendes Ansuchen, vermittelst einer hiezu benöthigten Erayß-Militz zu assistiren; Hiernegst, da von Hrn. Carl Leopold wieder dero Bruder, gedachten Hrn. Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als Kayserl. Administratorem, auch sonst, etwas mit Gewalt unternommen werden möchte, auf mehr besagten Kayserl. Administratoris Begehren, Ihme alsbald und ohne Rückfrage bey Ihro Kayserl. Majest. mit erforderlicher Mannschafft würcklichen Beystand und Schutz zu leisten, worüber denn an Ihro Kayserl. Majest. Sie, die ausschreibende Herren Fürsten und Kayserl. Con-

Conservatores, Ihre willfährige Erklärung zu thun, nicht ermangeln würden.

Frank von Hoffener.

Martis 11 May 1728.

Mecklenburgische Ritter- und Landschafft contra den Herrn Herzogen zu Mecklenburg-Schwerin / in puncto variorum Gravaminum, NUNC REGIMINIS.

Cum notificatione Resolutionis Casarea, rescribatur dem Herrn Churfürsten zu Maynz, 11.

Es wären Ihro Kayserl. Majest. aus denen Reichskündigen höchstdringlichsten Ursachen, gegen den regierenden Herrn Herzogen Carl Leopold zu Mecklenburg, bey dessen mehr und mehr ansteigender Opposition und Widerseßlichkeit, auch sonst übler unverantwortlicher Aufführung, eine Regierungs-Veränderung vorzunehmen, und die Administration selbiger Regierung dem Bruder, Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, provisorie, bis auf weitere Kayserl. Verordnung, aufzutragen bemühiget worden. Wiewohl nun Ihme, Herrn Herzog Carl Leopold, als regierenden Landes-Herrn, drey Vota, wegen Mecklenburg, Güstrow und Schwerin, im Fürsten-Rath gebühreten, diesemnach es das Ansehen hat, daß, da die Landes-Administration demselben sistiret, und immittelst ermeldten jüngern Bruder, Herrn Herzog Christian Ludwig. provisorie aufgetragen wird, diesemnach solche Kayserl. Interims-Verwaltung, wie sonst allenthalben in Justitz-Policey-und Cameral-Sachen, also auch wegen Beschickung des Reichs-Convents, und übrigen in statum publicum einlauffenden Geschäfte, ebenmäßig zu überlassen: So hätten jedoch Ihro Kayserl. Majest. der Nothdurfft befunden, von dem Herrn Churfürsten, aus besonderen Kayserl. Vertrauen, zu dessen Reichskündigen grossen Prudenz und patriotischen Sinn, auch andern fürtrefflichen Begäbnissen, hierunter zusehenderst Ihro erleuchtetes Gutachten zu vernehmen, ob vor jero von Ihro Kayserl. Majest. obige Mecklenburgis. Regierungs provisional-Veränderung zugleich ad Comitia zu bringen, und daselbst dergleichen ratione sessionis & votorium zu verfügen, oder aber, bey etwa einer und andern zu befahrenden Beschwerde, damit noch zur Zeit anzustehen seyn möchte? Immassen hierüber Ihro Kayserl. Majest. von dem Herrn Churfürsten solcher Willfährung zum Behuff weiterer Kayserl. Entschliessung, fordersamst gewärtig wären.





Frank von Hoffener.

Martis 11 May 1728.

burgische Ritter- und Landschafft contra
Herrn Herzogen zu Mecklenburg-Schwerin / in
to variorum Gravaminum, NUNC REGIMINIS.

*tione Resolutionis Casarea, rescribatur dem Herrn Chur
zu Maynz, 24.*

Ihro Kayserl. Majest. aus denen Reichskündigen höchstdring-
sachen, gegen den regierenden Herrn Herzog Carl Leopold
burg, bey dessen mehr und mehr ansteigender Opposition und
t, auch sonst übler unverantwortlicher Aufführung, eine
Veränderung vorzunehmen, und die Administration selbiger Pro-
vinder, Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg,
s auf weitere Kayserl. Verordnung, aufzutragen bemühtiget
erwählt nun Ihme, Herrn Herzog Carl Leopold, als regie-
renden Herrn, drey Vota, wegen Mecklenburg, Güstrow und Schwes-
t-Rath gebühreten, diefernach es das Ansehen hat, daß, da die
Administration demselben sistiret, und immittelst ermittelten jüngern
Herzog Christian Ludwig, provisorie aufgetragen wird,
Ihre Kayserl. Interims-Verwaltung, wie sonst allenthalben
Rey- und Cameral-Sachen, also auch wegen Beschickung des
Raths, und übrigen in statum publicum einkommenden Geschäfts-
sachen überlassen: So hätten jedoch Ihre Kayserl. Majest. der
Herrn, von dem Herrn Churfürsten, aus besonderen Kayserl.
Ihnen, dessen Reichskündigen grossen Prudenz und patriotischen
Vernunfttrefflichen Begabnissen, hierunter zusehender Ihre er-
höchten zu vernehmen, ob vor jetzo von Ihrer Kayserl. Ma-
jecklenburgis. Regierungs provisional-Veränderung zu-
nitia zu bringen, und daselbst dergleichen ratione sessio-
nis zu verfügen, oder aber, bey etwa einer und andern
in Beschwerde, damit noch zur Zeit anzustehen seyn
in Massen hierüber Ihre Kayserl. Majest. von dem Herrn
ersten solcher Willfährung zum Behuff weiterer Kayserl.
Entschliessung, fordersamst gewärtig wären.

